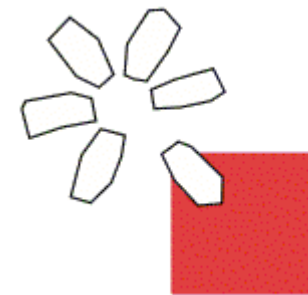


Der zweckgebundene Rausch

Motive, Bedürfnisse, Kompetenz



Stiftung **Suchthilfe**

BETRIEBE

Es wurden 10 Ergebnisse zu ihrer Auswahl gefunden



FACHSTELLE FÜR AUFSUCHENDE SOZIALARBEIT

Wir bieten Einzelfallhilfe an und sind in der Projekt- sowie Öffentlichkeitsarbeit aktiv.



SUCHTFACHSTELLE

Menschen mit Suchtproblematik, deren Angehörige oder Interessensvertreter erhalten bei uns Unterstützung.



MEDIZINISCH-SOZIALE HILFSSTELLE 1

Das Angebot ist für opiatabhängige Personen und fördert die gesundheitliche Stabilisierung.



MEDIZINISCH-SOZIALE HILFSSTELLE 2

Das Angebot ist für opiatabhängige Personen und fördert die gesundheitliche Stabilisierung.



WOHNGEMEINSCHAFT ARCHE

Selbstständige Gestaltung des Alltags im Zusammenleben mit Menschen in ähnlichen Lebenslagen.



PSYCHIATRISCHER DIENST

Unser Facharzt berät psychisch kranke Menschen, bei denen die Sucht im Vordergrund steht.



BLAUER ENGEL IM KATHARINENHOF

Unsere Arbeit wirkt präventiv und bietet einen betreuten Treffpunkt für soziale Kontakte.



GASSENKÜCHE

Unser ältester Betrieb ist bis heute ein wichtiger Bestandteil der Stiftung Suchthilfe.



ARBEITSPROJEKTE

Wir bieten Arbeits- und Schulungsangebote mit dem Ziel der Integration in die Gesellschaft.

High mit Hustensirup – ein riskanter Rausch

Schweizer Jugendliche haben einen neuen Rausch entdeckt: Sie kaufen Hustensaft und mischen ihn mit Sprite. Das ist lebensgefährlich. Jetzt werden neue Gesetze gefordert.



von nj



Hustensirup mit Sprite: Schweizer Jugendliche haben den süchtig machenden Mix «Dirty Sprite» entdeckt.

youtube.com

«Ich wollte richtig aus Luzerner Droge

Jugendlichen in der von mindestens ein

Jeder Generation ihren Rausch?

Alkoholsucht im Alter

Immer mehr Senioren trinken sich in den Rausch



Alkoholabhängigkeit ist in allen Altersgruppen ein Problem – auch bei Senioren. Vor allem das Rauschtrinken der Generation 65 plus nehmen zu, warnt die Kaufmännische Krankenkasse (KKH). Die Gründe dafür sind vielfältig.

wird

Startseite Deutsch Anmel

Mitglied werden

Ihr Suchbegriff

Gefahr wird

Trinken zur Gefahr wird

bei Generation 65 plus um zwei Drittel

2019

n und Komasaufen bei Jugendlichen wird oft berichtet. zeres Problembewusstsein in der Öffentlichkeit herrscht c auf den Alkoholkonsum im Alter. Doch das riskante ation 65 plus nimmt einer Auswertung der KKH ankenkasse zufolge deutlich zu: Demnach ist die Zahl der en, die wegen eines akuten Alkoholrauschs oder :me aufgrund von Alkohol ärztlich behandelt werden 7 auf 2017 um zwei Drittel gestiegen. Hochgerechnet auf waren zuletzt mehr als 355.500 Senioren der Generation Die Auswertung zeigt darüber hinaus, dass der Anstieg in :gruppen erheblich höher ist als im Durchschnitt – vor

Das Stufenalter des Menschen.

Zehn Jahr ein Kind.



Zwanzig Jahr ein Jüngling.



Dreißig Jahr ein Mann.



Vierzig Jahre wohlgethan.



Fünfzig Jahre Stillstand.



Sechzig Jahr gehts Alter an.



Siebzig Jahr ein Greis.



Achtzig Jahre weiß.



Neunzig Jahr ein Spott.



Hundert Jahre Gnad von Gott.



Es wird das Leben in ZEHN STUFEN seit langer Zeit schon eingetheilt,
 Die sich euch hier in Bildern zeigen, wenn gern der Blick darauf verweilt.



Der Rauschbaukasten

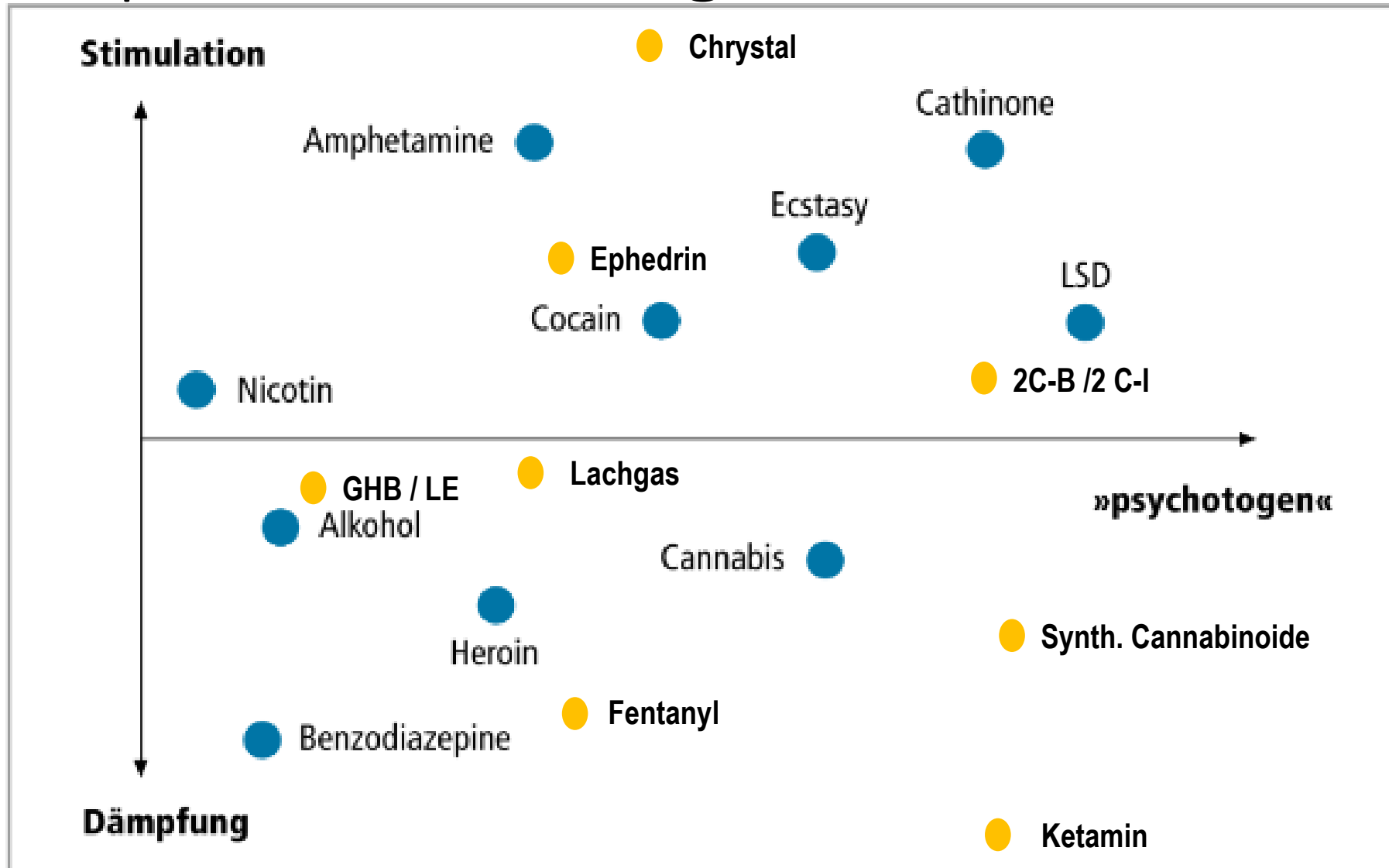


Wirkweise von Alkohol und Konsumkompetenz

- **1. Typ „Hemingway“**. Dieser Typ wird durchaus betrunken, verändert aber seine Persönlichkeit nicht sonderlich stark (40 %)
 - **2. Typ „Mary Poppins“**. Dieser Typ ist schon nüchtern immer freundlich und wird im betrunkenen Zustand noch reizender – und offener. Das sind jene, die am Ende der Party alle umarmen und ihnen sagen, wie gern sie sie haben (14,5 %).
 - **3. Typ, „verrückter Professor“**. Er ist im Alltag schüchtern und introvertiert, wird aber zum wilden Partylöwen und Showtänzer, sobald er trinkt (22,5 %).
 - **4. Typ, „Mr. Hyde“** Er verändert sich dramatisch, sobald Alkohol durch seinen Körper fließt, wird besonders unvorsichtig, feindselig und aufbrausend oder aber übermäßig weinerlich bis hin zur Untröstlichkeit (20 %).
- häufig Probleme, wenn er trinkt: Blackouts, Prügeleien und Probleme mit der Polizei. Wer sich sehr verändert, sobald er trinkt, ist also ein Risikokandidat, schlussfolgern die Wissenschaftler

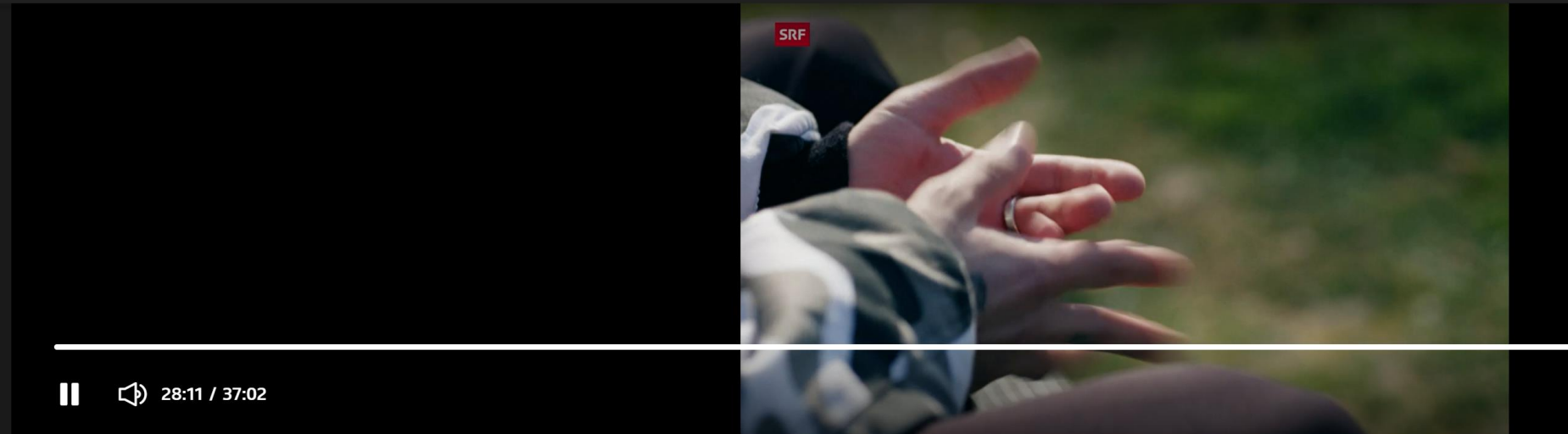
(Winograd, Steinley & Sher 2016)

Wirkspektrum im Vergleich



Tretter
(2000)
Ergänzung
Rust (2022)

Abb. 2-2 Klinisch begründete Einordnung häufig konsumierter Drogen nach drei Achsen ihrer hauptsächlichsten Effekte

[HERUNTERLADEN](#)[SPÄTER SCHAUEN](#)

Pillen, Cannabis und Kokain: Jugendliche und der Mischkonsum von Drogen

[Wissen & Ratgeber](#)



















15.04.2021 · 37 Min

Jugendliche dröhnen sich gehäuft mit synthetischen Cannabinoiden und anderen Drogen zu. Der Risiken sind sie sich oft nicht bewusst. «Einstein» spricht mit Jugendlichen über ihre Drogenexzesse und fragt nach, wie Expertinnen und Experten diesem gefährlichen Trend begegnen.

Mischkonsum

Die Kombination von Drogen und die spezifischen Gefahren

Diese Informationen sind keine Anleitung oder Motivierung zum Drogenkonsum!!

adaptiert nach tripsit.me	Alkohol	Cannabis	MDMA (Ecstasy)	Speed (Pep)	Kokain	LSD	Ketamin	Benzodiazepine
Alkohol		↑	!	!				
Cannabis	↑		↑	!	!	!	↑	
MDMA (Ecstasy)	!	↑		↑	!	↑	↑	
Speed (Pep)	!	!	↑		!	!	!	
Kokain		!	!	!		!	!	
LSD		!	↑	!	!		↑	
Ketamin		↑	↑	!	!	↑		!
Benzodiazepin							!	

Achtung

Diese Kombinationen sind in der Regel körperlich nicht schädlich, sie können aber unerwünschte Wirkungen, wie Unwohlsein oder Überreizung hervorrufen. Ein exzessiver Konsum kann körperliche Beschwerden verursachen. Bei der Wahl dieser Kombination ist Vorsicht geboten!



Geringes Risiko & Rückgang

Die Drogeneffekte können sich gegenseitig abschwächen. Es ist unwahrscheinlich, dass diese Kombination eine unerwünschte oder unvorhersehbare Reaktion hervorruft, die über das hinausgeht, was normalerweise von diesen Drogen erwartet werden kann.



Geringes Risiko & Verstärkung

Die gemeinsame Einnahme dieser Drogen führt zu einer Verstärkung der jeweiligen Wirkungen. Es ist unwahrscheinlich, dass es bei einem risikobewussten Konsum zu unerwünschten oder unvorhersehbaren Reaktionen kommt. Es ist jedoch wichtig, sich ausgiebig zu informieren, bevor man diese Drogen zusammen konsumiert.



Nicht sicher

Bei der Einnahme dieser Kombinationen besteht ein erhebliches Risiko von körperlichen Schäden! Diese Drogen sollten nach Möglichkeit nicht zusammen eingenommen werden.



Gefährlich

Diese Kombinationen sind äußerst schädlich und sollten immer vermieden werden! Es können unvorhersehbare Reaktionen und Effekte auftreten, die zum Tod führen können.



Diese Informationen sind keine Anleitung oder Motivierung zum Drogenkonsum! Vermeide nach Möglichkeit einen Mischkonsum und informiere dich ausreichend! Weiterführende Informationen findest du auf www.ppo-kiel.de

<https://ppo-kiel.de/mischkonsum/>



FÜR TEMPO-LESENDE

Fakten [^](#)[Cannabis, Hanf und THC](#)[Geschichte](#)[Marihuana, Haschisch, Cannabisöl](#)[Kosten](#)[Konsum](#)[Direkte Wirkungen](#)[Langzeitfolgen](#)[Dauer des Rausches und Nachweiszeit](#)[Verbreitung](#)[Konsummotive](#)[Freund:innen und Familie](#)[Das Gesetz](#)[Drogen am Steuer](#)

KONSUMMOTIVE



Den ersten Joint rauchen viele aus Neugier. Sie möchten wissen, wie Kiffen wirkt.

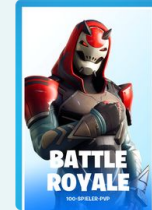
Viele lassen es nach dem Ausprobieren dann auch wieder sein: Weil sie die Wirkung nicht mögen, weil ihnen schlecht geworden ist oder weil sie der Droge gegenüber Bedenken haben.

So gibt es zahlreiche Gründe, weshalb Menschen mit dem Kiffen anfangen. Einige dieser Konsummotive kannst du hier entdecken.

[Angenehme Wirkung >](#)["Andere tun es auch" >](#)[Gruppenerlebnisse >](#)[Langeweile >](#)[Probleme, Konflikte, Stress >](#)[Rennen gegen die Zeit >](#)

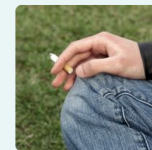
Fokus

Online Games
Free-to-Play



«Fortnite» oder «Brawl Stars» sind kostenlos spielbar. Wie nehmen diese Spiele trotzdem viel Geld ein?

Rauchen
Richtig oder Falsch?



"Wer beim Rauchen nicht inhaliert, kriegt keinen Krebs" - Stimmt du zu?

Konsummotive

Motive und Bedürfnisse



Unsere psychischen Grundbedürfnisse (nach Klaus Grawe)

Sensation Seeking

- **Thrill and Adventure Seeking:** Nach Abenteuer und Nervenkitzel suchende Menschen stimulieren sich, indem sie scheinbar gefährlichen Aktivitäten nachgehen. Das kann beispielsweise das Glücksspiel sein, aber auch Extremsportarten verschaffen diesem Typen einen Adrenalinkick, nach dem er sich sehnt. Beispiel: Menschen mit einem ausgeprägten Wettkampfsinn.
- **Experience Seeking:** Sammeln von neuen Lebenserfahrungen Dieser Typus ist wohl auf der Welt am meisten verbreitet. Kennenlernen fremder und neuer Kulturen durch Reisen, das Lernen von Sprachen, aber auch schädliche Erfahrungen, wie etwa der Missbrauch von Drogen. Beispiel: Menschen mit einem dauerhaften Fernweh.
- **Disinhibition Seeking:** Aus der Suche nach enthemmten sozialen Stimuli zieht dieser Typ seinen Kick. Das kann auf Partys sein, beim Missbrauch von Alkohol und Drogen. Allerdings immer in Gesellschaft, was ihn vom Typ Nummer 2 unterscheidet. Beispiel: Menschen deren Alltag nur aus ausgelassenen Partys besteht.
- **Boredom Susceptibility:** Es beschreibt Menschen, die eine Abneigung gegen Langeweile haben. Sie neigen zu Unruhe, wenn sie keine Ablenkung durch äußere Reize erfahren.

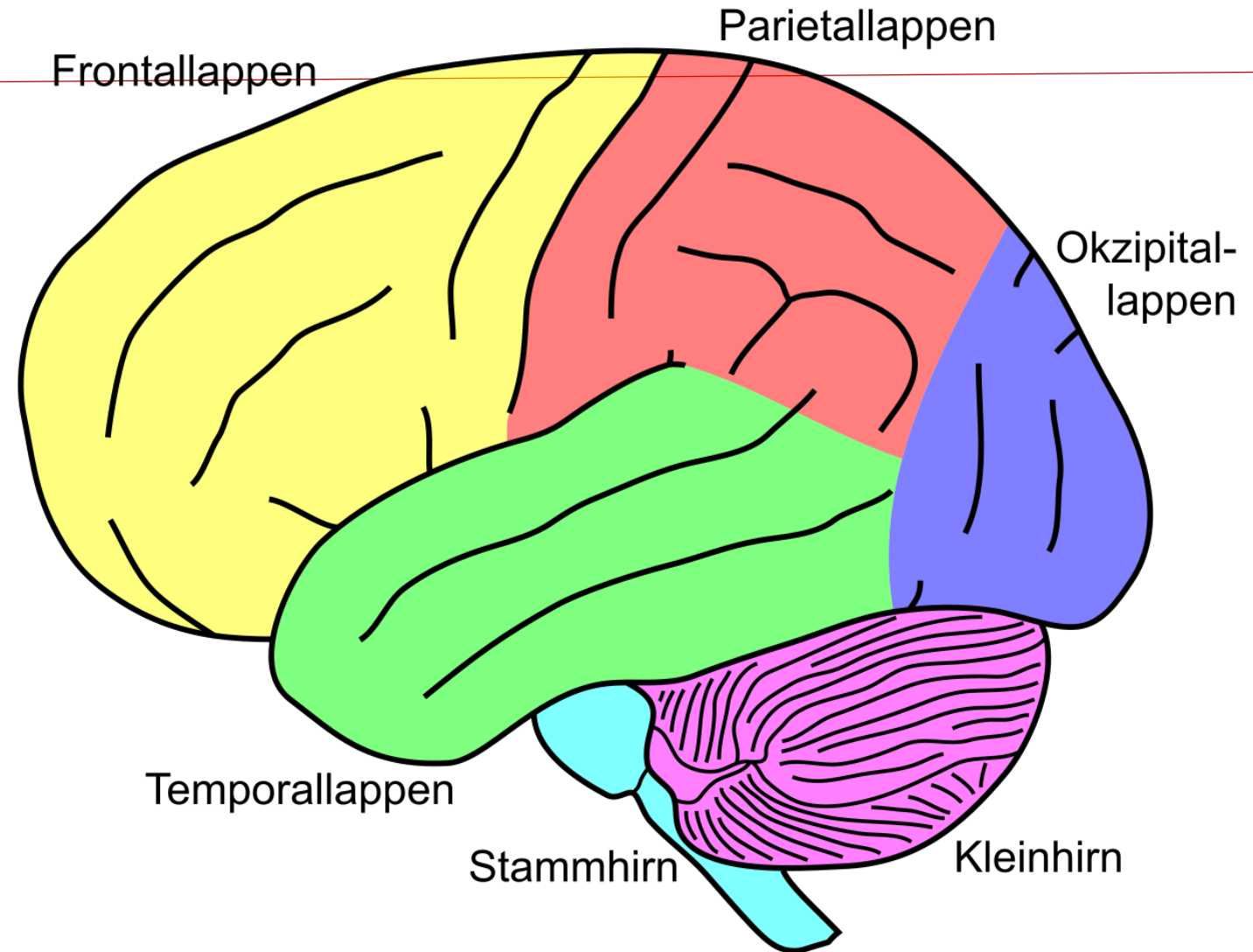
Wirkungserwartungen (Alkohol)

Erwartung, dass

- durch Einnahme Sichtweisen angenehmer sind
- Suchtmittel persönliches und soziales Wohlbefinden steigert
- Suchtmittel Sexualität positiv beeinflusst
- Suchtmittel Macht und Aggression verstärkt
- Das Suchtmittel soziale Durchsetzungsfähigkeit verbessert
- Das Suchtmittel Spannungen reduziert und abbaut

(Körber et al 2011)





Hirnreifung noch nicht abgeschlossen
Orientierung am Risiko



Rausch und Risiko

safer
party
.ch

Angebot

Substanzen

Warnungen

Substanzen

Filter

Alle

Verbreitet

Cannabinoide

Depressiva

Dissoziativa

Empathogene

Opiode

Psychedelika

Stimulanzien

Rausch und Risiko



NACHTSCHATTEN
VERLAG

Verlag für Rauschkultur

NEUHEITEN

VORSCHAU

AKTIONEN

BÜCHER ▾

E-BOOKS ▾

NON-BOOKS ▾

LUCYS RAUSCH ▾

AUTOREN

INFOS

Suche nach...



ANZEIGE



#MACHEMOL EN PUNKT



Stiftung Suchthilfe

#MACHEMOLPUNKT
071 523 0 223

ISTERAMSONNTAGSCHON
WIEDERNICHTZUMESSEN
BEIDEINENELTERN
ERSCHIENENOBWOHL
ERESDIRSOSEHR
VERSPROCHENHAT?
KLARHASTDUVERSTÄNDNIS
FÜREINEPRIVATE
AFTERHOUR, ABER
MUSSDASECHTJEDEN
SONNTAGSEIN?



Stiftung Suchthilfe

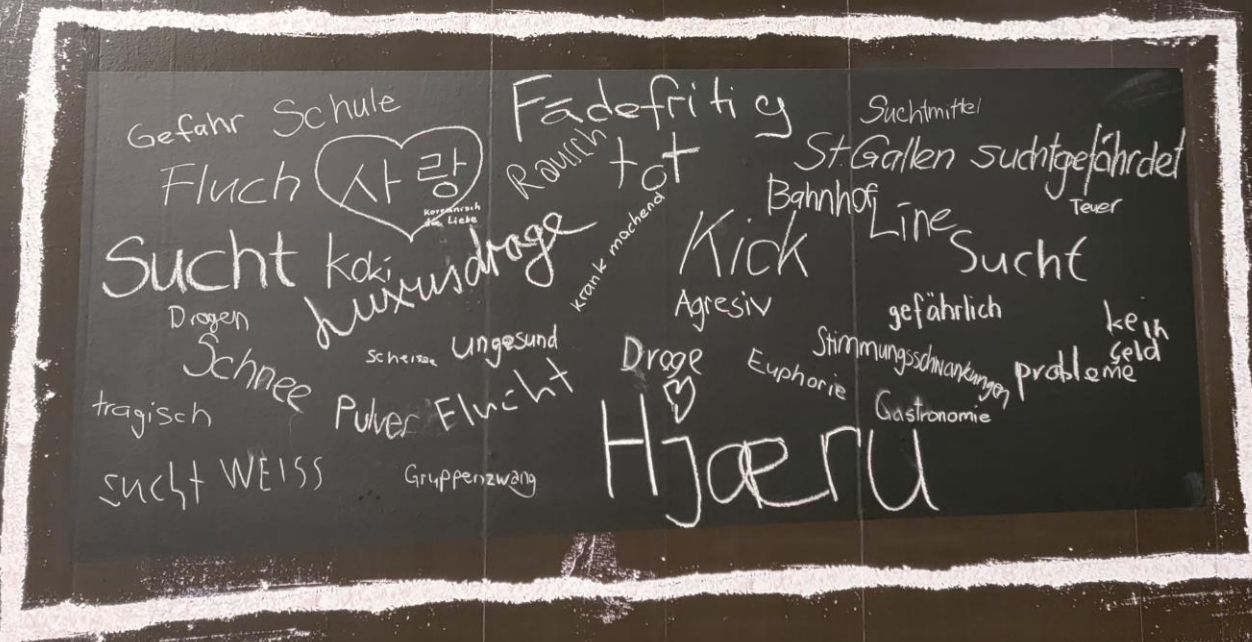
#MACHEMOLPUNKT
071 523 0 223



Stiftung Suchthilfe

Stichwort KOKAIN

Was denken Sie?



Angebot und Nachfrage: Warum St.Gallen?

Drogenkonsum

Schneekönig St.Gallen: Nur in Antwerpen wird mehr gekokst

Der Konsum von Kokain hat sich in St.Gallen 2021 gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt. St.Gallen überholt damit Zürich wieder – und ist erneut die Kokshochburg der Schweiz.



Weiss auf schwarz: In St.Gallen wird soviel gekokst wie noch nie. © Getty

Jetzt mitdiskutieren

St.Gallen ist wieder die Kokainhochburg der Schweiz. Nirgendwo sonst wurde 2021 schweizweit so viel Kokain konsumiert wie in der

Empfohlene Artikel



☰ TAGBLATT

Anme

KOKSHOCHBURG

«Die ganze Gesellschaft konsumiert»: In St.Gallen explodiert der Kokainkonsum – nur in Antwerpen wird mehr gekokst

Der Konsum von Kokain hat sich in St.Gallen 2021 gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt. St.Gallen überholt damit Zürich wieder – und ist erneut die Kokshochburg der Schweiz. Experten sind alarmiert.

David Grob, Raphael Rohner

18.03.2022, 11.36 Uhr

Merken Drucken Teilen



Diskussion

Welche Motive/Motivatation führen zum Konsum?

Welche Bedürfnisse werden durch den Rausch befriedigt?

Ist Rausch grundsätzlich zielgerichtet und zweckgebunden?

Wie bestimmt das Angebot die Nachfrage?